



Berlin, 17.03.2025

PRESSEMITTEILUNG

DAS RAHMENPROGRAMM BIS ENDE DES MONATS

11. EMOP BERLIN – EUROPEAN MONTH OF PHOTOGRAPHY 1—31 MAR 2025

Nach dem erfolgreichen Start mit zahlreichen Ausstellungseröffnungen und einem umfassenden Veranstaltungsprogramm, lädt das biennale **Fotografiefestival EMOP Berlin – European Month of Photography 2025** in der zweiten Monatshälfte zur **Open Debate** – einer Diskussionsveranstaltung mit der Akademie der Künste zum Thema “Wohin driftet Europa?” – sowie zu den **Tuesday Talks**, den **Photo Lab Days** und weiteren Formaten ein.

22 MAR 2025 | 17 Uhr

Open Debate: EMOP Berlin x Akademie der Künste

*was zwischen uns steht: Wohin driftet Europa? Wie Künstler*innen den Krisen der Gegenwart begegnen*

mit Yevgenia Belorusetz, Jonas Höschl, Eric Meier und Marina Naprushkina

Moderation: Maria Isserlis, Kuratorin

Rund einen Monat nach der Bundestagswahl und dem dritten Jahrestag der Völlinvasion Russlands in die Ukraine, lädt der EMOP Berlin zusammen mit der Akademie der Künste zur Diskussion mit Künstler*innen, die sich seit vielen Jahren für das Projekt der Europäischen Einigung einsetzen und/oder sich aus einer europäischen Perspektive kritisch zu den jeweiligen politischen Systemen verhalten, in denen sie leben. Angesichts einer fragmentierten Öffentlichkeit soll auch reflektiert werden, wie Künstler*innen mit ihren Mitteln, etwa Fotografie und Text, Wirklichkeit (noch) beschreiben können – in einer Zeit, in der der Wahrheitsanspruch von der wachsenden Flut und Rezeption von Fake News ebenso herausgefordert ist wie durch die Erwartung, Differenz und Diversität Rechnung zu tragen.

Eintritt: 7,50 Euro/ermäßigt 5 Euro

Tuesday Talks – Künstler*innen im Gespräch

Künstler*innen der zentralen Festivalsausstellung gewähren Einblicke in ihre Arbeit. Der Eintritt zu den Tuesday Talks ist frei:

18 MAR 2025 | 17 Uhr

Case History



Boris Mikhailov und Vita Mikhailov im Gespräch mit Maren Lübbke-Tidow, Künstlerische Leiterin des EMOP Berlin

Boris Mikhailov ist einer der bedeutendsten Fotografen der Gegenwart. Sein Werk widmet sich der Situation und Haltung des Einzelnen innerhalb politischer Systeme: in der Sowjetunion, im postkommunistischen Osteuropa bis hin zu dem in der heutigen Ukraine. Seine Erzählungen enthalten neben dem gesellschaftspolitischen Kontext auch persönliche Betrachtungen der Verwundungen des Menschen, seiner Lust, seines Alterns und Todes, die er mit Humor und Schelmenhaftigkeit in den Blick nimmt.

25 MAR 2025 | 17 Uhr

Widerstand, Flut, Brand, Widerstand

Beate Gütschow im Gespräch mit Katharina Täschner, Kuratorin

In fotografischen Langzeitprojekten beobachtet Beate Gütschow Orte und Landschaften, an denen die Auswirkungen der Klimaveränderungen unmittelbar sicht- und erfahrbar werden. Entgegen den üblichen medial verbreiteten Katastrophendarstellungen arbeitet sie an stillen Bildern, die überreich an Details sind und an denen die Folgen für die Menschen, die Infrastruktur und die Ökosysteme nach und nach, jedoch unausweichlich greifbar werden.

Photo Lab Days

22–23 MAR 2025

Während der Photo Lab Days öffnen **13 Berliner Fotolabore** mit **Workshopangeboten und Besichtigungsterminen** ihre Türen und gewähren Einblicke in ihr breites Spektrum an Angeboten – von analogen bis hin zu neuesten digitalen Printverfahren. Weitere Infos gibt es [HIER](#).

Mit dabei sind:

Analog Photographie Jochen Rohner / Aperture Film Lab / BA AP Björn Albert / c-print / Film Speed Lab / Fotopioniere / gOlab - Labor für analoge CPrints / gOdigital – Lab for Finest Digital Print Productions / Safelight Berlin / STATTLAB / termindruck ® – DIGITAL FINE ART PRINTING / recom ART / 44INCH PRINTWORKS

Mehr zu den Veranstaltungen und Angeboten im Festivalzentrum des EMOP Berlin in der Akademie der Künste, wie z.B. Kurator*innenführungen zur zentralen Festivalsausstellung, finden Sie [HIER](#). Sämtliche Ausstellungen und Veranstaltungen für den gesamten Festivalzeitraum im Monat März können [HIER](#) eingesehen werden.

Bildmaterialien erhalten Sie im [Pressebereich](#)



Pressekontakt EMOP Berlin:

Nancy Henze

Kulturprojekte Berlin

T +49 30 24749 – 864

n.henze@kulturprojekte.berlin

Folgen Sie dem EMOP Berlin auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Der EMOP Berlin – European Month of Photography ist ein Festival für Fotografie von Kulturprojekte Berlin in Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen in der Stadt. Er wird ermöglicht durch Mittel der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Hauptkooperationspartner des EMOP Berlin 2025 ist die Akademie der Künste.

Ein Projekt von | A project by



Förderer | Supporter



Kofinanziert von der Europäischen Union



Kooperationspartner | Cooperation partner



Medienpartner | Media partners

TAGESSPIEGEL

MONOPOL
Magazin für Kunst und Leben

tipBerlin

THEBERLINER

Camera Austria
INTERNATIONAL

radioeins rbb

radio **3** rbb

piB
Photography
in Berlin.

PRESSEKONTAKT

EMOP Berlin –
European Month of Photography

Nancy Henze
Kulturprojekte Berlin

T +49 30 247 49 -864
n.henze@kulturprojekte.berlin

